

Schulnachrichten

2. Ausgabe

Schuljahr 2025/26

Dezember 2025

Brief der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Wochen seit Beginn dieses Schuljahres waren für das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium von großer Lebendigkeit geprägt. Unterricht, Projekte, Begegnungen und gemeinsame Veranstaltungen haben einmal mehr gezeigt, wie vielfältig und engagiert das Schulleben am dbg ist. Machen Sie sich anhand der Berichte in diesen Schulnachrichten selbst ein Bild vom Reichtum unserer Schule.

Besonders prägend ist dabei die ausgeprägte Verbundenheit innerhalb unserer Schulgemeinschaft. Schülerinnen und Schüler bringen sich auf vielfältige Weise ein, übernehmen Verantwortung und gestalten Schule aktiv mit – im Unterricht ebenso wie in der SMV, in Arbeitsgemeinschaften, Seminarkursen oder sozialen Projekten. Begleitet und unterstützt wird dieses Engagement von einem engagierten Kollegium sowie von Eltern und schulischen Gremien, die Verantwortung übernehmen und das Schulleben verlässlich mitgestalten.

Mit Blick auf die kommenden Monate dürfen wir uns auf zahlreiche bewährte Veranstaltungen und Traditionen freuen, die unser Schulleben prägen und zusammenführen. Dazu zählen unter anderem der Gedenktag, die Podiumsdiskussion zur Landtagswahl, der Tag der offenen Tür für die künftigen Viertklässlerinnen und Viertklässler sowie die Projekttag mit anschließendem Schulfest. Sie stehen exemplarisch für das, was das dbg ausmacht: Offenheit, Verantwortung und gemeinsames Lernen.

Zusätzlich dazu schreiten wir beharrlich, aber mit Augenmaß, bei der Digitalisierung unserer Kommunikations- und Verwaltungsprozesse voran. Parallel dazu bleibt die Umsetzung von G9 ebenso

wie die kontinuierliche Weiterentwicklung von Unterricht eine dauerhafte Aufgabe, die Zeit, Abstimmung und gemeinsames Nachdenken erfordert.

Vor diesem Hintergrund beschäftigen uns auch Zukunftsfragen des Lernens. In vielen Gesprächen wird deutlich, dass insbesondere die zunehmende Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit Künstlicher Intelligenz in kurzer Zeit eine neue Lernrealität geschaffen hat, auf die Schule reagieren muss. Unser Anspruch ist es, Schülerinnen und Schüler im bewussten und reflektierten Umgang mit KI zu begleiten – nicht als Abkürzung zur schnellen Lösung, sondern als Werkzeug, das Lernen unterstützen und vertiefen kann. Wie weit und wie schnell wir diesen Weg gehen können, wird dabei wesentlich davon abhängen, in welchem Umfang geeignete Endgeräte zur Verfügung stehen und wie es uns gelingt, uns als Schule fachlich und pädagogisch weiterzubilden. Diese Entwicklung wird uns in den kommenden Monaten an vielen Stellen beschäftigen.

Die gerade erst abklingende Krankheitswelle sowie die hohe Dichte der vergangenen Wochen – mit Klausuren, Jahresabschlüssen in den Betrieben und einer Vielzahl an Terminen in der Adventszeit – haben viele von uns stark gefordert. Umso mehr wünsche ich allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft, dass die bevorstehenden Feiertage und Ferien entschleunigend wirken: als Zeit zum Krafttanken, für Freude in der Gemeinschaft, aber auch für ruhige Momente für sich – vielleicht mit einem guten Buch und bewusst auch einmal ohne Smartphone in der Hand.

Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihr Engagement, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und wünsche

Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten und zuversichtlichen Start in das neue Jahr.

Mit herzlichen Grüßen aus dem dbg
Horst Kirra
Stellvertretender Schulleiter

Hinweise der Schulleitung zum zweiten Halbjahr

Zum zweiten Halbjahr wird es einige Veränderungen im Lehrerkollegium geben. Frau Gohdes und Frau Schiebusch, denen wir an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich danken, werden uns verlassen. Frau Caggiano, Frau Kiefer, Frau Schulz und Herr Rau kehren wieder ans dbg zurück. Dies und weitere personelle Gründe werden dazu führen, dass sich bei einigen Klassen Fachlehraufträge ändern. Näheres teilen wir Ihnen mit, sobald die Planungen abgeschlossen sind. Dann schalten wir auch Webuntis wieder frei.

Bitte schauen Sie wegen der Termine im zweiten Halbjahr in unseren Kalender. Diesen finden Sie auf der Homepage. (Oe)

Wir über uns

Neuer Pfandsammelbehälter der Bio-AG



Immer wieder liegen Pfandflaschen in den Müll-eimern oder auf dem Schulgelände. Deshalb möchte die Bio-AG die ganzen Pfandflaschen in Zukunft sammeln. Dafür gibt es in der Aula neben dem Pausenhofeingang eine große rote Tonne aufgestellt. Hier können Dosen und Pfandflaschen aus Kunststoff eingeworfen werden. Glasflaschen können in den grünen Korb daneben gelegt werden. Das eingenommene Geld fließt in weitere Projekte und ist für einen guten Zweck. Da wir sicher alle an einem sauberen Schulgelände und an Müllvermeidung interessiert sind, wäre es gut, wenn dieses Angebot genutzt würde. Vielen Dank für Eure/Ihre Mithilfe! Unser besonderer Dank geht an den Förderverein, ohne dessen finanzielle Unterstützung dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

(Franziska und Emma von der Bio-AG)

Neue Handball-Sportmentoren



Sport wird am dbg groß geschrieben. Nicht nur im Sportunterricht wird dem Sportspiel Handball eine besondere Rolle eingeräumt. Seit geraumer Zeit sind wir Partnerschule des TVB Stuttgart. Nun konnten zwei handballbegeisterte und die Sportart am dbg weiterentwickelnde Schüler ihre Zertifikate in Empfang nehmen. Aus den Händen von Horst Kirra (stv. Schulleiter) und Denise Manz (Handball-Verantwortliche) bekamen Josiah und Jakob ihre Urkunden zum Sportmentoren im Handball überreicht. Sie absolvierten einen Übungsleiter-Lehrgang und können nun als Trainer u.a. in den Handball-AGs der Schule eingesetzt werden. Wir freuen uns, dass die beiden ihre Einsatzbereitschaft und Kompetenz am dbg als Nachwuchstrainer einbringen können und werden. (Bn)

Seit dem Schuljahr 2023/2024 wird an der Universität Hohenheim Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, in einem umfangreich und modern ausgestatteten Schülerlabor zu arbeiten.

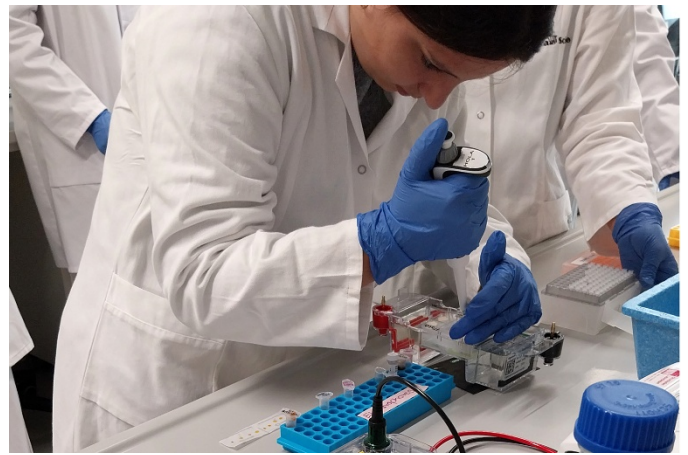
Bereits im Schuljahr 2023/2024 stand die Fachschaft Biologie im Austausch mit der Projektleitung des Hohenheimer Lehr-/und Lernlabors, um den Aufbau der ersten Module aus der Perspektive der Schule zu begleiten.

Mittlerweile ist das Angebot für Schulen stark erweitert worden und bietet vor allem den Biologiekursen der Kursstufe im Leistungskurs wie auch im Basisfach die Möglichkeit ein Genlabor für entsprechende Versuche zu nutzen. Regelmäßig arbeiten unsere Schülerinnen und Schüler im Genlabor der Universität, um z.B. selbständig die erfolgreiche Transformation eines Fremdgens in die DNA einer Getreidepflanze nachzuweisen. Dazu führen sie eine Polymerase-Ketten-Reaktion (PCR) und die Gelelektrophorese durch und üben so das genaue und sorgfältige Arbeiten im Labor. Somit können unsere Schülerinnen und Schüler ihr theoretisch erarbeitetes Wissen aus dem Unterricht in die Praxis umsetzen und naturwissenschaftliche Arbeitsweisen vertiefen.

Das Labor befindet sich auf dem Campus der Universität Hohenheim, zwischen Versuchsfeldern und Versuchsstationen der Institute, den Hörsälen, der Mensa und dem Botanischen Garten, und bereits auf dem Weg zum Labor kann jede Schülerin und jeder Schüler ein wenig „Uni-Luft“ schnuppern. Zudem bieten die Mitarbeiter des Labors einen Einblick in die Studienmöglichkeiten an der Uni Hohenheim, so dass bereits konkrete Fragen unserer Schülerinnen und unserer Schüler beantwortet werden können.

Das Schülerlabor wird durch die Klaus-Tschira-Stiftung ermöglicht und die Teilnahme ist dank dieser großzügigen Unterstützung kostenlos.

Das dbg und die Fachschaft Biologie insbesondere freuen sich über die Aufnahme in das Partnerschaftsprogramm. (Sz)



Ausgesummt! Insekten in der Krise – neuer Film zum Insektensterben in Kooperation mit dem dbg

Vor mehr als zwei Jahren machte sich eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern zusammen mit einigen Biologie-Lehrkräften auf den Weg zur Universität Hohenheim. Eingeladen hatte Prof. Dr. Georg Petschenka vom Fachgebiet der Entomologie bzw. der Insektenkunde. Der Forscher und Insektenspezialist fragte die dbg-Schüler als Berater und Ideenfinder für die Produktion eines Filmes zum Insektensterben an.

Nun ist der Film endlich fertiggestellt und auf dem YouTube-Kanal über folgenden Link abrufbar:

<https://t1p.de/playlist-schule>

Weitere Informationen zum Film sind auf der Website der Universität Hohenheim veröffentlicht. (uni-hohenheim.de > Aktuelles > Uni-News > Presse > Pressemitteilungen)



Winter-Vogelparadies dbg

Rechtzeitig zu Winterbeginn machte die Bio AG unser dbg zu einem Zufluchtsort für Singvögel. An den umliegenden Bäumen wurden selbsthergestellte Nistkästen angebracht, in denen Vögel in kal-



ten Winternächten Unterschlupf und im Frühjahr Nistmöglichkeiten finden. Auf dem Flachdach wurde ein selbstgemachtes Futterhäuschen und Säulen für Meisenknödel aufgestellt, sodass die Vögel über den Winter gut mit Nahrung versorgt werden. Aus einigen Klassenzimmern lassen sich jetzt die Vögel beim "Snack" beobachten. (Bio-AG)

Mensaverein

Wie schon im letzten Jahr trafen sich die Mensahelferinnen und Mensahelfer im November zu einem Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen. Allen fleißigen Helferinnen und Helfern haben wir damit für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr gedankt. Es war ein schöner Nachmittag und wir freuen uns schon auf das nächste Treffen.

Zum Ende des Jahres wünschen wir Euch Allen Zeit zum Runterfahren. Zeit zum Anhalten. Zeit, zur Ruhe zu kommen. Nun heißt es, Kraft tanken und mit frischer Energie gestärkt in das neue Jahr zu starten.

Habt alle ein paar erholsame, freie Tage, frohe Weihnachten und für 2026 wünschen wir Euch alles erdenklich Gute, viel Freude, Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Euer Mensavorstand



Mach es wie der Weihnachtsbär,
der nimmt das Leben nicht so schwer.
Er kuschelt sich in eine Decke ein
und wünscht eine schöne Zeit bei Kerzenschein.

Elternbeirat

Weihnachtlicher Jahresrückblick

Liebe Schulgemeinschaft,
das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu, und wir möchten die Gelegenheit nutzen, gemeinsam auf die wichtigsten Ereignisse zurückzublicken und allen ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Abschied unseres langjährigen Schulleiters Peter Bizer

Nach beeindruckenden 20 Jahren an der Spitze des dbg verabschiedeten wir Herrn Bizer mit einer schönen Abschiedsfeier in seinen wohlverdienten Ruhestand. Sein Einsatz und seine Leidenschaft für unser dbg haben bleibende Spuren hinterlassen. Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit!

Nachfolgeregelung – kritischer Blick auf das Regierungspräsidium

Die Nachfolge für die Schulleitung lässt leider weiterhin auf sich warten. Hier dürfen wir als Elternbeirat die Frage stellen: Warum verzögert sich dieser Prozess so lange? Wir hoffen auf baldige Klarheit und eine Lösung, die unserer Schule gerecht wird.

Begrüßung des neuen stellvertretenden Schulleiters Herrn Kirra

Umso erfreulicher ist es, dass Herr Kirra sein Amt als stellvertretender Schulleiter mit großem Engagement und einem starken Schulteam im Rücken

übernommen hat. Vielen Dank für diesen Einsatz und die positive Energie in den zurückliegenden sechs Monaten!

Abschied der Abiturientinnen und Abiturienten & Begrüßung der neuen Fünftklässler

Trotz aller Herausforderungen bleibt es für uns im Elternbeirat ein besonderes Highlight, die Abiturientinnen und Abiturienten zu verabschieden und im neuen Schuljahr die neuen Fünfer willkommen zu heißen.

Schulbussituation in der kalten Jahreszeit

Leider begleitet uns auch in diesem Winter das altbekannte Problem der überfüllten Busse am dbg. Gemeinsam mit der Schulleitung und dem Ordnungsamt der Stadt Filderstadt arbeiten wir aktiv an einer Lösung. Am 28. November fand bereits ein Vor-Ort-Termin mit dem Busunternehmen und dem Landkreis Esslingen statt, um Verbesserungen abzustimmen.



Herzlicher Dank an die erstklassige Schulgemeinschaft!

Wir bedanken uns bei der SMV, den Schülerinnen und Schülern, Eltern, den Mensa-Eltern und dem Förderverein, Lehrkräften, der Schulleitung, dem Sekretariat, dem Hausmeister-Team und den fleißigen Helferinnen, die jeden Abend dafür sorgen, dass unser Schulhaus wieder strahlt.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und einen gesunden Start ins neue Jahr!

Ihr Elternbeirat des dietrich-bonhoeffer-gymnasiums

Janett Pietsch Dr. Arthur Mutter Ulrich Fauth

Förderverein



Das Jahr neigt sich dem Ende zu – Zeit, Danke zu sagen, zurückzublicken und voller Zuversicht nach vorn zu schauen. Auch in den vergangenen Monaten ist im Förderverein des DBG viel passiert.

Mitgliederversammlung: Neues Team – neue Energie

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung fand Ende November statt – diesmal unter besonders wichtigen Vorzeichen. Da mehrere langjährige Vorstandsmitglieder ihren Rückzug angekündigt hatten, drohte unserem Förderverein ein spürbarer Engpass. Umso mehr freuen wir uns, dass unser Aufruf nach Unterstützung auf so große Resonanz gestoßen ist: Insgesamt sieben neue engagierte Personen erklärten sich bereit, Verantwortung zu übernehmen. Damit konnte der Vorstand auf 14 Mitglieder erweitert und organisatorisch wieder stabil aufgestellt werden. Herzlichen Dank an alle, die sich neu eingebracht haben – und natürlich an diejenigen, die bereits seit Jahren treu mitwirken.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Florian Exl
- 2. Vorsitzende: Beatrice Kandt
- KassiererIn: Ailyn Pirngruber
- Schriftführerin: Simone Kirste
- Öffentlichkeitsarbeit: Mareike Eimert

- Beisitzerinnen und Beisitzer: Tanja Steffens, Andreas Hohn, Ulrich Fauth, Claudia Bertsch, Doris Baier, Tina Aschenbrenner, Birgit Lang, Nathalie Schary, Thomas Maier
- Kassenprüferinnen: Susanne Alber, Margret Röder

Alle Kandidatinnen und Kandidaten wurden einstimmig gewählt und haben ihr Amt angenommen.



Verabschiedungen und Dank

Wo neue Menschen Verantwortung übernehmen, gehören leider auch Abschiede dazu.

Nach insgesamt elf Jahren engagierter Vorstandarbeit verabschiedeten wir unsere bisherige zweite Vorsitzende Nicole Flumm. Mit unermüdlicher Energie, vielen Ideen und großem Einsatz hat sie den Förderverein nachhaltig geprägt.

Ebenso verabschiedeten wir – wenn auch hoffentlich nur auf Zeit – Maren, die sich nach sechs Jahren als Beisitzerin und zwei Jahren als Verantwortliche für die Öffentlichkeitsarbeit eine wohlverdiente Pause gönnt.

Wir danken beiden von Herzen und freuen uns, dass sie dem Verein weiterhin als Mitglieder verbunden bleiben.

Was wir 2025 bewirken konnten

Dank zahlreicher Spenden und Unterstützungen konnten wir auch in diesem Jahr wieder viel für unsere Schule ermöglichen.

Darüber durften wir uns 2025 freuen:

- Zeitungsabos Bild der Wissenschaft, natur, Damals
- Genius-Bausätze der Mercedes-Benz AG für die MINT-AG (für NWT Unterricht und AGs/Projekte)
- Mikrofone für die Technik-AG
- Zuschuss der Filderstadtwerke zur Trinkwasseranlage
- unterstützendes Sponsoring aus Abi-Anzeigen
- Förderung der MKid-AG durch eine Spende der Vector Stiftung
- Anschaffung Robotik-Bausätze durch eine Spende der Vector Stiftung
- Förderprogramm Schulen der Volksbank
- diverse Einzelspenden und die Beiträge unserer Mitglieder

Projekte, die wir fördern konnten:

- Zuschuss zur Trinkwasseranlage
- Bälle für den Pausensport
- VR-Brillen
- Mikrophone für die Technik AG
- 600 Zeugnismappen für Abiturientinnen und Abiturienten
- Musical-Probenfahrt
- Planetariumsbesuch der Klassen 5
- Zuschuss zur Taizé-Fahrt
- Workshops und Webinare (u. a. Law4School, BBC-Workshop Englisch)
- Radpatenprogramm
- Erste-Hilfe-Kurs
- Dachaufahrt der Klassen 9
- E-Bass für die Musikgruppen
- Zuschüsse zu Suchtpräventionsprogrammen
- Anschaffung neuer Visualizer
- Unterstützung bei Klassen- und Studienfahrten
- T-Shirts für neue Fünftklässler
- Zuschuss zum Selbstbehauptungsprogramm
- Patenschaftaktionen der Zehnt- für die Fünftklässler
- Buchpreise für den Vorlesewettbewerb

- Preise für engagierte Abiturientinnen und Abiturienten
- Flaschenpfandbehälter am dbg
- Schulplaner

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die diese Unterstützung möglich gemacht haben!

Ein Licht, das verbindet

Wie jedes Jahr hat der traditionelle Sternhuter Stern, liebevoll vom Förderverein angebracht, unsere Schulgemeinschaft durch Advents- und Weihnachtszeit begleitet. Sein warmes Licht war eine kleine, aber beständige Orientierung in den oft trubeligen Wochen vor den Ferien.

Blick nach vorn – mit Dank und Zuversicht

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften, der Schulleitung, dem Hausmeisterteam, dem Sekretariat sowie allen, die unsere Schule in so vielfältiger Weise bereichern.

Ein besonderer Dank gilt unseren starken Partnern im Jahr 2025: Filderstadtwerke, Vector Stiftung, Volksbank Filder.

Auch 2026 möchten wir gemeinsam viel bewegen – mit frischen Ideen, neuen Projekten und dem Engagement vieler helfender Hände. Wünsche, Anregungen und Vorschläge nehmen wir jederzeit unter foerderverein@dbg-filderstadt.de entgegen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Ferientage und einen guten Start ins neue Jahr!

Rückblicke

"Ehrlich. Nah. Echt" – Einblick in ein Leben mit Sucht

An drei Terminen war Fabio de Benedetto zu Gast am dbg, um mit der Jahrgangsstufe 11 offen über seine persönlichen Erfahrungen zu sprechen. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, andere Menschen für die Themen Sucht und Drogenkonsum zu sensibilisieren.



Hierzu erzählte er uns viel von seiner Vergangenheit. Anschließend kamen einige Fragen auf, wobei ein Teil der Gesprächsrunde ohne Lehrkräfte stattfand, sodass auch ganz offen gesprochen und gefragt werden konnte. Moderiert wurde die Veranstaltung von unseren Schülermultiplikatorinnen Sara und Franz. Am Ende waren sich alle einig, dass der Nachmittag sehr gewinnbringend war.

Wir bedanken uns für die emotionale und persönliche Geschichte, die er mit uns geteilt hat. Sie hat uns nachdenklich gestimmt und bei allen Anwesenden einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Weiterer Dank geht an den Förderverein, der die Veranstaltung ermöglicht hat. (Dr)

Menschen helfen mit MINT



Die Auswahl an Zukunftsthemen war groß beim Besuch des Coaching4Future-Teams. Von Wohnen über Mobilität, Robotik und Lifestyle gab es zahlreiche Optionen, mit denen sich die Schülerinnen unserer AG "Mädchen in MINT" an diesem Nachmittag hätten beschäftigen können – ihre Wahl fiel aber auf das Thema "Menschen helfen", eine gute Wahl, wie sich im Folgenden herausstellte.

Die Möglichkeit der Krebstherapie mit einem speziellen, in einen Hirntumor injizierten Ferrofluid aus Nanopartikeln, das dann von einem äußeren Magnetfeld zu Vibrationen angeregt wird, wodurch Wärme entsteht, die wiederum im Tumor zu einer Art lokalen Fieber führt, das letztlich den Tumor schädigt und im Optimalfall den Krebs erfolgreich bekämpft, hat die gesamte Gruppe nachhaltig beeindruckt. Passende Studiengänge wie Nanowissenschaften oder Medizinische Physik machten noch einmal deutlich, wie abwechslungsreich und vor allem interdisziplinär MINT-Berufe sein können – die klassische Fächeraufteilung der Schule hat im Berufsalltag keinen Platz mehr.

Abgerundet wurde das Thema mit einem zweiten Beispiel zu intelligenter Prothetik, ein wahres High-tech-Produkt, das inspiriert von der Natur ebenfalls wieder viele MINT-Bereiche in sich vereint: Von der Bionik, dem Studiengang Biophysik bis hin zur Orthopädie und Reha-technik braucht es viele Experten, um eine Prothese zu erschaffen, die jedes Handicap (beinahe) vergessen macht.

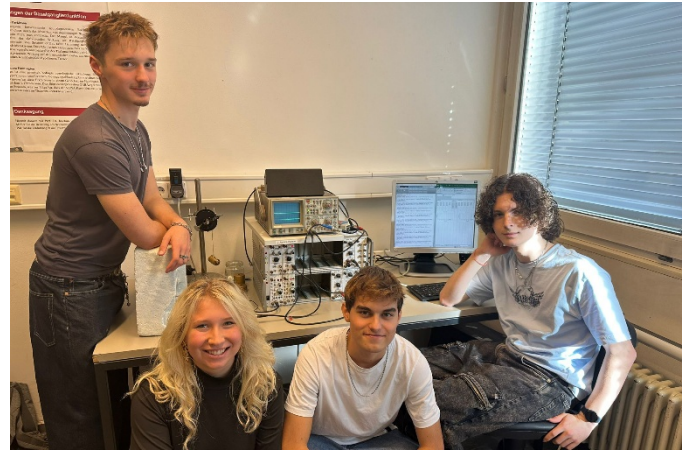
Ein spannender Nachmittag, der auch noch einen kleinen Robotik-Workshop beinhaltete, liegt hinter den Teilnehmerinnen. Er hat eindrucksvoll bewiesen, welche Bedeutung MINT für die Zukunft unserer Gesellschaft haben kann bzw. haben wird und wie vielfältig mögliche Betätigungsfelder sind. Rund ein Drittel aller Ausbildungs- und Studiengänge sind dem MINT Bereich zuzuordnen – da müsste doch für alle interessierten Schülerinnen das Passende dabei sein. (Le)



Forschen mit (und am) Hirn

Am 5. November 2025 machte sich der Kurs der Hochleistungsbiologen von Herrn Metzger wieder auf den Weg nach Tübingen ins Schülerlabor Neuro-

wissenschaften. Dies ist eine Einrichtung des Hertie-Instituts für klinische Hirnforschung und der Universität Tübingen.

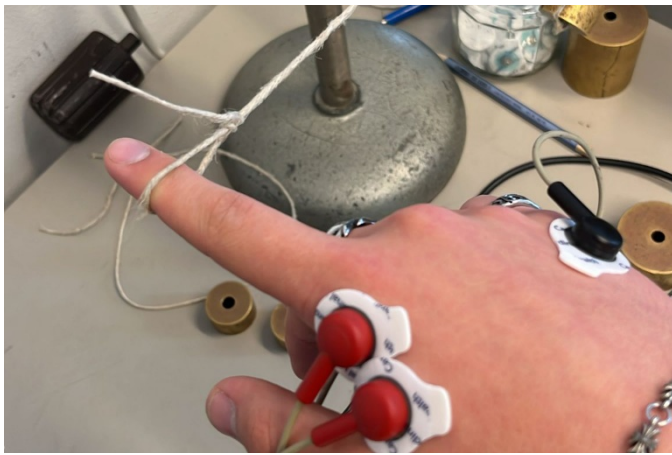


Das Schülerlabor bietet Schülerinnen und Schülern der Kursstufe die Möglichkeit, Experimente zur Neuro- und Sinnesphysiologie an hochwertigen Apparaturen und direkt an Tieren oder Gehirnen durchzuführen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem wissenschaftlichen Arbeiten: Von der Aufstellung einer Hypothese, über die Planung des Experiments bis hin zur statistischen Auswertung mit Darstellung und Präsentation der Ergebnisse wird der gesamte wissenschaftliche Erkenntnisprozess durchlaufen. Bei der Durchführung und Auswertung der Experimente werden die Schülerinnen und Schüler von Herrn Prof. Uwe Ilg und seinen studentischen Hilfskräften unterstützt.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben zu folgenden Themen geforscht:

- Extrazelluläre Ableitung von Nervenzellen am Bein einer Schabe
- Elektrische Ableitung der Aktivität der Handmuskulatur
- Anatomie und Funktionen des Lammhirns
- Neurobiologie der optischen Wahrnehmung durch Blickbewegungen
- Motorisches Lernen durch Adaptation und Re-Adaptation
- Psychophysik des Hörens

Durch die apparative Ausstattung des Schülerlabors, welche für Schulen nicht möglich ist, können die Schülerinnen und Schüler ihre Fragestellungen direkt untersuchen. Diese Möglichkeit macht das Schülerlabor zu einem hervorragenden außerschulischen Lernort. (Mr)



Expedition ins Sonnensystem



Wie weit ist der Weg einmal um unsere Erde am Äquator? Und welchen Abstand hat eigentlich die Erde vom Mars? Mit Fragen wie diesen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 in Mathematik zu Beginn der Einheit „Große Zahlen“. Große Zahlen lassen sich nicht nur, aber auch in den Weiten unseres Sonnensystems und des Weltalls finden.

Aus diesem Grund stand die erste Exkursion der Fünftklässlerinnen und Fünftklässler in Mathematik traditionell ganz im Zeichen der Sterne. Am 06.11.2025 begaben sich 77 Schülerinnen und

Schüler mit ihren Lehrkräften auf eine besondere Reise: eine „Expedition ins Sonnensystem“.

Was nach Raumschiff und Raketen klingt, begann zunächst ganz bodenständig – mit einer Bahnfahrt nach Stuttgart. Doch selbst diese wurde kurzerhand zum intergalaktischen Aufwärmprogramm umfunktioniert: In kleinen Gruppen sprachen die Schülerinnen und Schüler über Planeten, Monde und Sterne, tauschten ihr Wissen aus und stimmten sich auf das bevorstehende Abenteuer ein. Ziel der Reise war das Planetarium Stuttgart, wo eine beeindruckende Vorstellung auf die Gruppe wartete.

Dort angekommen hieß es zunächst, Raumanzüge anlegen, eine bequeme Sitzposition finden und sich für den Start bereitmachen. Kaum waren alle angeschnallt – zumindest gedanklich –, begann die ca. einstündige Reise durch unser Sonnensystem.

Mithilfe der Illusionsmaschine schwebten die Besucherinnen und Besucher scheinbar schwerelos an den Planeten unseres Sonnensystems vorbei, tauchten in ferne Landschaften ein und erfuhren Spannendes über Atmosphäre, Temperatur und die Besonderheiten der verschiedenen Himmelskörper. Besonders beeindruckend waren für viele die explosive Landschaft eines zerbrechenden Kometen und die Ringsysteme von Jupiter und Saturn. Eindrucklich war auch der Blick zurück auf die Erde, der allen deutlich machte, wie klein wir doch sind.

Dass der Ausflug ein voller Erfolg war, zeigten nicht zuletzt die Reaktionen der Expeditionsteilnehmenden auf die Vorführung: „Das war voll cool.“ – „Haben Sie das schon gewusst?“ – „Ich hätte da, glaube ich, voll Angst, aber Astronaut zu sein ist ein cooler Beruf.“

Nach der Show legte die Gruppe eine wohlverdiente Pause im nahegelegenen Schlossgarten ein. Bei Sonnenschein und frischer Luft konnten alle das Erlebte sacken lassen, miteinander ins Gespräch kommen und die Eindrücke teilen – vom glühend heißen Merkur bis zu den majestätischen Ringen des Saturn.

Am Ende kehrten alle zwar wieder auf die Erde zurück, aber zweifellos ein Stück wissensreicher und voller neuer Begeisterung für die unendlichen Weiten des Weltalls. Ein Ausflug, der nicht nur den Horizont erweiterte, sondern auch Lust auf neue Expeditionen weckte. (Pe)

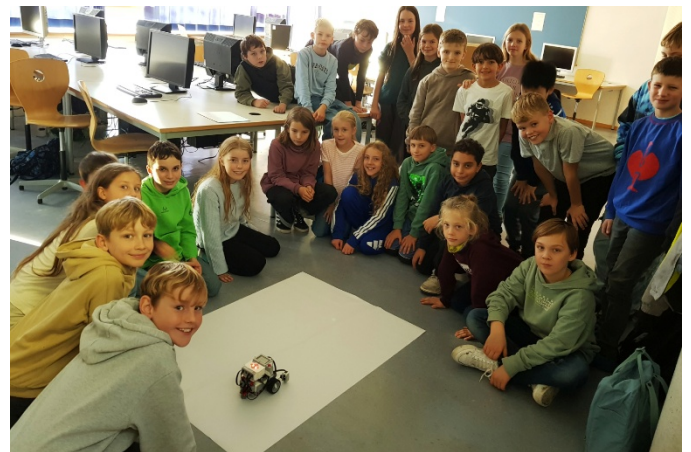


Am Dienstag, den 11. November unternahm der Geschichte-Leistungskurs der Kl. 11 in Kooperation von dbg und ESG einen Besuch in das Haus der Geschichte in Stuttgart. Zunächst ging es mit der S-Bahn bis in die Stuttgarter Innenstadt, wo man nach einigen Metern Fußmarsch bereits am Ziel angekommen war, dem Haus der Geschichte in der Nähe des Landtags. Die Schüler erhielten eine knappe Stunde um sich dort ein wenig umzusehen, so fand zur Zeit unseres Besuchs die Sonderausstellung mit dem Thema „Frei Schwimmen“ statt, welche ausgiebig besichtigt wurde. Einige Schüler wagten sich bereits in die nicht-temporäre Ausstellung, welche aber später noch einmal besichtigt werden würde. Nach Ablauf dieser freien Besichtigung begann der eigentliche Programmpunkt des Besuchs, eine Führung durch die Hauptausstellung mit Fokus auf „Migration“ sowie einige parallel gestellten Aufgaben, welche in Gruppen bearbeitet wurden. Die nette junge Mitarbeiterin, welche uns durch die Ausstellung führte, legte den Fokus dementsprechend besonders auf historische Migration, jedoch umfasste dies auch einige „moderneren“ Fälle, zu welchen die Schüler in Gruppen eingeteilt wurden, welche einzelne Männer und Frauen mit Migrationsgeschichte dem Kurs vorstellten. Anschließend durften sich die Schüler in acht Gruppen an einem Planspiel zum Thema Migration versuchen, was den Abschluss dieser Exkursion markierte. Unser Dank für diesen lehrreichen Besuch, der zum Nachdenken anregt und einem Schicksale und die Bedeutung der Migration vor Augen führt, gilt dem Haus der Geschichte sowie Frau Feuer, welche diesen Besuch erst ermöglichte. (Laurin Syska, J1)



Riesiges Interesse an neuer Robotik-AG

Nach den Herbstferien startete unsere neue Robotik-AG in den Klassenstufen 5 und 6. Unser neues Angebot trifft den Nerv unserer Schüler. 46 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 haben verteilt auf die beiden Termine begeistert das Lego-Material in Beschlag genommen. Durch die hohe Teilnehmerzahl sind unsere Kapazitäten nun voll ausgeschöpft. Wir freuen uns über das große Interesse und darauf, die Begeisterung unserer Schülerinnen und Schüler für Robotik weiter zu stärken und sie Schritt für Schritt so zu befähigen, dass sie künftig auch an Wettbewerben wie der World Robot Olympiad teilnehmen können. (Mr, Ka)



Cooking-Anfängergruppe in Aktion

Nach einem gelungenen Auftakt im Oktober mit einem Pastagipfel versuchte sich die neue Gruppe an Kaiserschmarrn und selbst hergestelltem Kompott. Wenn man vernachlässigt, dass alle 3 Gruppen das Backpulver vergaßen, wurde der Kaiserschmarrn fast perfekt. Es ist noch etwas nach "Luft" nach oben, zumindest in der Fluffigkeit. Dem

Geschmackserlebnis tat es keinen Abbruch, es wurde viel gelacht und die Stimmung war bestens. Am Ende war alles verteilt und alle wurden satt. Auf ein Neues im Dezember! (Br und Sm)



Wraps mit Qualitätskontrolle



Die halbe Gruppe der Fortgeschrittenen (die 11er waren auf Studentag) beschäftigte sich am Mittwoch, 19. November, mit diversen Füllungen für Wraps: mexikanisch scharf (TexMex), Falafel mit Avocado, frischem Gemüse und Korianderjoghurt sowie die süße Variante mit Bananen, Ricotta, Nüssen und Nutella. Die Qualitätskontrolle durch die

Schulleitungen (Frau Benzler, Frau Fischer und Herr Kirra) wurde mit Bestnote bestanden. Fröhlich, satt und zufrieden ging die AG-Zeit zu Ende. - Es hat wieder allen Freude bereitet. (Br/Sm)

Packende Spielszenen und ein knappes Finale – das Handballturnier der SMV



Am 27.11.2025 schrieb das dbg Geschichte – und zwar sportliche. Zum ersten Mal überhaupt fand ein Handballturnier für alle neunte und zehnten Klassen statt.

Der eigentliche Star des Tages: der Teamgeist. Ziel war es, den Zusammenhalt in den Klassen zu stärken – und das spürte man in jeder Spielminute.

Der Morgen begann recht harmlos: Die Klassen sammelten sich in der Schule und zogen dann gemeinsam mit ihren Lehrkräften in Richtung Sporthalle. Dort angekommen, erklärten unsere Schülersprecher Mara und Fabian die Regeln und Hintergründe des Turniers. Kurz darauf wurde es ernst: Die 10c gewann das allererste Gruppenspiel gegen die 10d – ein Auftakt, der die Halle direkt auf Betriebstemperatur brachte.

Nachdem in der Gruppenphase alle Teams mindestens drei Spiele absolviert hatten, begann die Endrunde – und die Anspannung stieg. Im ersten Halbfinale traf die 9b auf die 9c – ein echtes Derby der 9er. Im zweiten Halbfinale kämpften die 9a und die 10b um den Einzug ins Finale. Auch die übrigen Klassen hatten noch ihre Momente, denn in den Platzierungsspielen – etwa um Platz 5 – wurde nochmal alles gegeben.

Das Finale wurde dann zur Bühne: Beide Klassen liefen feierlich ein, begleitet von Applaus und einer kleinen Portion Gänsehaut. In der Hallenmitte trafen sie auf die beiden Schiedsrichter – und dann begann ein Endspiel, das seinem Namen alle Ehre

machte. Es war so spannend, dass erst ein Siebenmeter die Entscheidung brachte. Und am Ende triumphierte die 9b und gewann das erste Handballturnier in der Geschichte des dbg. Herzlichen Glückwunsch! Die 10b holte sich einen starken zweiten Platz – Respekt dafür!

Als Turnierpreis dürfen die 9b und 10b sich jeweils ein Handballspiel von Frisch Auf Göppingen und TVB Stuttgart anschauen. Vielen Dank für die Unterstützung!

Der SMV war besonders wichtig, dass fair gespielt wurde – mit klaren Wechseln, Offenheit, Siegesfreude und der Fähigkeit, auch mal gemeinsam zu verlieren.

Unser Fazit: Ein großartiger Tag, ein gelungenes Turnier und ganz viele sportliche Highlights, die bestimmt noch lange in den Klassen erzählt werden. Dieser Tag konnte nur stattfinden, weil ein tolles Planungsteam im Hintergrund alle Fäden gezogen hat. Dafür danken wir der Technik (Matti, Fabian), dem Parallelspielteam (Yunus, Tobias), Helfern bei der Planung (Merle, Moritz, Jakob), der Turnierleitung (Mara, Aurélien, Fabian. K), dem Verkaufsteam (Nico, Lukas) und unseren Verbindungslehrern Herrn Schmidt und Herrn Schmolck. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Schülersprecher (Fabian, Mara) und allen beteiligten Lehrerinnen und Lehrern und der Schulleitung.

Wir freuen uns auf ein spannendes SMV-Jahr mit vielen tollen Ereignissen. (Mara, Kl. 12)



Besuch des Stadtarchivars beim LK Geschichte



Geschichte spielt sich nicht nur auf der großen Weltbühne ab, sondern auch im eigenen Wohnort. Dies machte der Stadtarchivar Dr. Nikolaus Back den Schülerinnen und Schülern des Leistungskurses Geschichte bei seinem Besuch am dbg eindrucklich deutlich. Denn das Filderstädter Stadtarchiv, das sich in der historischen Kapelle in Sielmingen befindet, ist eine wahre Fundgrube für Entdeckungen zur lokalen Historie: Private Fotografien aus der Zeit der Weltkriege, Dokumente zu Vereinen, Stimmzettel von Wahlen, Urkunden oder Kartenmaterial, vielfältig ist das vorzufindende Quellenmaterial. In der Lokalzeitung als Geschichtsquelle lässt sich zudem ab 1837 recherchieren. Herr Back gab dem Kurs außerdem einen Einblick in die Arbeit eines Stadtarchivars. Dieser Besuch war äußerst informativ und eine tolle Ergänzung zum Unterrichtsgeschehen. (Fe)

Auf Augenhöhe mit den Siegern – unsere Handballer bei "Jugend trainiert für Olympia"



So wie die Weltmeisterschaft des Damenhandballs in Stuttgart stattfindet, so nimmt auch das dbg mit

nahezu allen Jahrgängen bei Jugend trainiert für Olympia 2025 teil. Die U-20 hatte den Auftakt am Freitag, 28.11.25, vor heimischem Publikum. Nach Absagen von zwei Mannschaften starteten wir um 11:35 Uhr mit unserem ersten Spiel gegen Leonberg. Obwohl wir im gesamten Spielverlauf die bessere Mannschaftsleistung zeigten, verloren wir das Spiel. Die Leonberger starteten in Halbzeit 1 besser, sodass wir immer einem Punktevorsprung hinterherliefen. In Halbzeit 2 konnten wir durch eine bessere Kombination an Spielzügen den Rückstand verringern. Vor allem die Außenspieler Böhm und Kaya zeigten in dieser Phase spektakuläre Sprünge, gefolgt von Toren von außen. Blümle konnte sich immer wieder durch die Mitte durchsetzen. Die Verteidigung war überragend, sodass Baumann einige Würfe von unserem Bundesligagegner blocken konnte und Torwart Reyer konnte in dieser Phase ebenfalls viele Würfe parieren und vom Tor ablenken. Wir waren da. Wäre das Spiel noch 10 Minuten länger gelaufen... hätte, hätte, Fahrradkette. Wir lagen am Ende mit zwei Toren hinten.

Das zweite Spiel hieß dbg gegen das IKG aus Leinfelden. Es war klar: Wenn wir weiterkommen wollten, mussten wir dieses Spiel gewinnen. Hoch motiviert, mit der Erfahrung und dem besseren Teamzuspruch, starteten wir eine überragende erste Halbzeit. Viel ging durch die Mitte mit Lieven und Haid. Die Kommunikation mit den Rückraumspielern funktionierte ebenfalls. Einige taktische Raffinessen zeichneten diese erste Halbzeit aus. Wir hatten das Ziel „Weiterkommen“ fest vor Augen, doch in Halbzeit 2 schmolz unser Vorsprung. Wir ließen zu viel zu. Nach einem kurzen Wachrütteln liefen die Jungs nicht nur links, sondern auch rechts. Es ist beeindruckend, welch gutes Reflexionsvermögen sie in einer solchen Spielsituation haben, das Spiel lesen und es direkt umstellen können. So konnten wir das Spiel wieder anführen. Kurze Verschnaufpausen auf der Bank wurden wichtig. Jeder Spieler war im Spiel; so gelang es Conzelmann, direkt von der Bank das Spiel zu beleben und zu punkten. Wir hatten unsere Aufgabe mit fünf Toren Vorsprung erledigt.

Der weitere Turnierverlauf fügte sich, und das Endspiel gegen Esslingen stand bevor. Esslingen hatte bisher alle Spiele gewonnen. Im Falle eines Sieges wären wir als Turniersieger hervorgegangen. Das war Motivation bis in die letzte Faser des Körpers. In den ersten Minuten war es ein geniales Spiel unsererseits. Lillich und Lieven kombinierten im Zusam-

menspiel am Kreis zu vielen Punkten. Kreutz fand Lücken in der Abwehr, die sonst keiner sah. Schumacher lenkte das Spiel. Es war ein Spiel auf Augenhöhe mit einer Spur Härte. Es wurde uns alles abverlangt. Esslingen gewann mit drei Punkten Vorsprung. Das war schade, wir hatten uns mehr erhofft. Nächstes Jahr sind wir der ältere Jahrgang und können vor allem gegen eine Mannschaft wie Esslingen dominanter aufspielen. (AI)



Mut, Teamgeist und jede Menge neuer Erfahrungen – der Ausflug der MKid-AG



Am Montagmorgen, 24.11.25, startete die MKid-AG um 7:25 Uhr an der Schule zu einem besonderen Ausflug nach Stuttgart. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ging es zum Aktivpark Bergheide in der Nähe des Pragsattels. Die MKid-AG („Mathe kann ich doch“) richtet sich an Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen und wird durch die Vector Stiftung finanziert. Ihr Ziel: Jugendlichen mit Potenzial Erfolgserlebnisse in Mathematik zu geben. Zentral ist dabei das Gefühl: Ich kann Mathe doch!

In jeder AG-Stunde wird ein einzelnes mathematisches Problem bearbeitet, das die Gruppe am Ende gemeinsam löst. Das Gemeinschaftsgefühl

spielt dabei eine wichtige Rolle. Genau dieses Teamwork stand auch im Mittelpunkt des Ausflugs.

Zu Beginn warteten verschiedene Team-Aufgaben auf die Gruppe, die nur gemeinsam zu bewältigen waren. So mussten die Kids eine Art „Minenfeld“ durch gute Kommunikation durchqueren. Bei weiteren Übungen galt es, sich als Team auf möglichst wenigen Holzklötzen zu halten oder sich als Gruppe eine Reihenfolge verdeckter Zahlen in einem Nebenraum in möglichst kurzer Zeit zu merken und diese anschließend in der richtigen Reihenfolge aufzudecken.

Nach einer wohlverdienten Mittagspause wurde es dann abenteuerlich: Der Mut aller Beteiligten wurde im Hochseilparcours auf die Probe gestellt. Heraus aus der Komfortzone ging es hoch hinaus – über schmale Seile, schwankende Baumstämme und rutschige Holzelemente. Zum Abschluss durften alle eine sechs Meter hohe Kletterwand erklimmen, über einen wackeligen Stamm balancieren und sich schließlich bei einem kurzen freien Fall aus derselben Höhe überwinden.

Trotz kalter Temperaturen und Regen hatten alle viel Spaß. Für die meisten war es ein völlig neues, spannendes Erlebnis, das sie als Team enger zusammengeschweißt hat. Auf dem Rückweg fielen in der Bahn bereits die ersten Augen zu – kein Wunder, denn die Gruppe kam erst gegen 16:30 Uhr wieder an der Schule an. (He)

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen – der Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen



Am Freitag, 05.12.2025, verwandelte sich der Musik-saal der Pestalozzischule in eine kleine literarische Bühne. Beim diesjährigen Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen traten vier ausgewählte Kandidatinnen gegeneinander an, die sich zuvor

bereits in ihren jeweiligen Klassen durchgesetzt hatten.

Die Veranstaltung wurde von Frau Dieterich und Frau Hagelstein moderiert, die das Publikum und die Kandidatinnen herzlich begrüßten, den Ablauf erklärten und noch einmal daran erinnerten, worum es im Kern geht: um die Freude am Lesen, die Kunst des Vorlesens und darum, Geschichten lebendig werden zu lassen.

In der ersten Runde präsentierten die vier Kandidatinnen einen selbstgewählten Text aus einem Jugendbuch. Es wurde deutlich, dass sich die Schülerinnen mit den ausgewählten Büchern intensiv auseinandergesetzt hatten. Alle vier bewiesen ein bemerkenswertes Gespür für Betonung, Tempo und Stimmung.

In der zweiten Runde wartete eine besondere Herausforderung. Ein Fremdtext, den die Kandidatinnen nicht kannten und daher nicht zu Hause üben konnten. Ausgewählt war ein Auszug aus dem Jugendbuchroman „Als die Welt uns gehörte“ von Liz Kessler, einem bewegenden Werk, das von Freundschaft, Verlust und Umbrüchen in einer schwierigen Zeit erzählt.

Hier zeigte sich, wie sicher die Schülerinnen im sinn-erfassenden Lesen sind. Sie mussten sich den Text ad hoc erschließen, Namen und Situationen erfassen und die Gefühle der Figuren beim Vortragen transportieren. Die Kandidatinnen meisterten dies mit beachtlicher Reife.

Die Jury setzte sich aus den vier Deutschlehrerinnen der sechsten Klassen sowie unserem Schüler-sprecher Fabian Aschenbrenner zusammen. Bewertet wurden unter anderem die Lesetechnik, Gestaltung sowie der Umgang mit dem Fremdtext.

Schon nach der ersten Runde war klar: Das Niveau lag sehr hoch. Es zeichnete sich ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen ab. Die Jury zog sich nach der zweiten Runde für die Beratung zurück, um eine Entscheidung zu treffen.

Schließlich war es so weit. Die Moderatorin bat alle vier Kandidatinnen noch einmal nach vorne. Bevor das Ergebnis verkündet wurde, betonte sie, wie beeindruckend alle vier gelesen hätten und dass jede Einzelne ein großes Talent und viel Mut bewiesen habe. Dann stand es fest: Josie Selle aus der 6a gewann den diesjährigen Vorlesewettbewerb unserer 6. Klassen. Sie wird unsere Schule nun beim Regionalentscheid auf Stadt- und Kreisebene vertreten. Doch auch die anderen drei Kandidatinnen gingen keineswegs leer aus: Sie erhielten den Jugend-

buchroman „Als die Welt uns gehörte“ als Buchpreis. Die Wertschätzung im Raum war spürbar. Das Publikum applaudierte allen gleichermaßen. Ein herzliches Dankeschön geht hier an den Förderverein, der die Buchpreise gestiftet hat.

Ein besonders schöner Aspekt dieses Vormittags war das engagierte Publikum. Die Kandidatinnen hatten im Vorfeld auserwählte Mitschüler eingeladen, die sie begleiten sollten. Mit sichtbarer Anteilnahme drückten diese die Daumen, flüsterten vor Beginn noch ein paar aufmunternde Worte, schenkten Umarmungen oder ein aufmunterndes Lächeln.

So wurde der Wettbewerb nicht als "Gegeneinander", sondern vor allem als gemeinsames Erlebnis erlebt, bei dem das Lesen und die Freude an Geschichten im Mittelpunkt standen.

Eines ist nach diesem Vormittag ganz klar: Lesen kann fesseln, bewegen, verbinden. Und genau das haben unsere Sechstklässlerinnen eindrucksvoll gezeigt. (TI)



Italienisches Vier-Gänge-Menü mit weihnachtlichem Touch

Die Anfängergruppe der Cooking-AG hat am 3.12.25 nach der Vorspeise (Kartoffel-Gemüsesuppe und Insalata verde) frisch gebackene Pizzabrötchen serviert und verspeist. Das Hauptgericht, Pizza Verdure, Pizza Funghi, Pizza Margherita und (ausnahmsweise nicht vegetarisch) Pizza Salami Infernale begeisterte alle, angefangen von der Teigschlacht über gegrilltes Gemüse bis hin zu würzigem Tomatensugo mit sizilianischem Oregano. Einen weihnachtlichen, krönenden Abschluss bildete ein Schichtdessert mit Mandarinen und weihnachtlichen Keksen.

Auf ein Neues im Jahr 2026! (Br und Sm)



Gemischte U14 qualifiziert sich direkt fürs RP-Finale



Dieses Jahr hat es endlich geklappt und auch unsere Jüngsten durften an den Start gehen. 14 Schüler der Jahrgänge 2013 und 2014 aus den Klassen 5 bis 7 (drei Mädchen und elf Jungs) vertraten unsere Schule in heimischer Halle beim Handball. Und unser Team ging durch die Decke! Im Eröffnungsspiel gegen die Fleinsbachschule Filderstadt brauchten wir nicht lange, bis wir im Spiel waren. Kunterbunt aus verschiedenen Vereinsmannschaften und Altersklassen zusammengewürfelt, trat unser Team auf, als spielte es täglich zusammen. Zwei Neuntklässler übernahmen das Coaching. Mit tollem Gespür für richtige Wechsel und Mannschaftszusammenstellung waren sie ein Mitgrund für das tolle Auftreten der U14. Die beiden Torhüter vernagelten den Kasten, der Rückraum zeigte Spielwitz und Wurfgewalt von neun Metern oder geschickte Anspiele an den Kreis. Und auch die wieselflinken Außen tanzten die Gegenspieler aus. Das Ergebnis: 25 : 14 für uns. Das zweite Vorrundenspiel gegen das Robert-Bosch-Gymnasium Wendlingen ging mit 27 : 20 ans dbg. Gespannt wurde in der Hauptrunde

das Duell gegen das OHG erwartet, doch zunächst hieß der Gegner IKG Leinfelden. Deutlich das Ergebnis am Ende mit 14 : 4. Und dann war es endlich soweit. Das "Endspiel" gegen das OHG sollte der Abschluss eines rundum gelungenen Handballtages sein. Auch hier gewann die U14 deutlich mit 20 : 13 und marschierte direkt in die nächste Runde.

Ein super Auftritt, der uns die nächste Runde mit Spannung erwarten lässt!

Vielen Dank an die Kursstufe, die die Bewirtung übernommen hat, an Herrn Beck für die Organisation, die beiden Schiedsrichter vor Ort und unsere Gastmannschaften. Und wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Eltern anwesend waren und auch viele Zuschauer aus der Schulgemeinschaft den Weg in die Halle gefunden haben. (Mz)

Christmas traditions around the world



Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum Familien in Venezuela mit Rollschuhen zum Weihnachtsgottesdienst fahren, in Italien eine Hexe die Kinder kurz nach Weihnachten besucht oder in der Ukraine der Weihnachtsbaum mit Spinnweben dekoriert wird? Falls die Antwort ja lautet, dann sind Sie hier goldrichtig. Aber auch diejenigen, die sich diese Fragen noch nicht gestellt haben, lade ich herzlich zum Weiterlesen ein.

In der ersten Dezemberwoche besuchte das Team von EF (Education First) die Klassenstufen 8 und 9 in ihrem Englischunterricht, um mit den SchülerInnen nicht nur sprachlich, sondern auch kulturell das Thema Weihnachten genauer zu beleuchten. Caitie aus dem EF-Team, die aktuell in London wohnt, aber bereits in über 10 Ländern gelebt hat, startete die Stunde spielerisch. Hierzu wurden die SchülerInnen in Teams einteilte, die über die Unterrichtsstunde hinweg Punkte sammeln konnten, um am Ende

nicht nur Ruhm und Ehre zu erlangen, sondern möglicherweise auch einen kleinen Preis.

Das motivierte die SchülerInnen im Folgenden natürlich sehr, bei dem sich anschließenden Weihnachtsquiz alles zu geben. Hier lernten die SchülerInnen neben essentiellern Weihnachtsvokabular auch verschiedene Länder mit ihren verschiedenen Traditionen rund um das Weihnachtsfest kennen.

Und auch die zu Beginn gestellten Fragen wurden hier beantwortet. Erinnern Sie sich noch? In der Ukraine ist neben dem Glauben, dass Spinnennetze am Weihnachtsbaum Schlechtes abfangen auch eine alte Geschichte, in der sich die Spinnennetze in Gold und Silber verwandelten, ein Grund, warum der Weihnachtsbaum mit diesen geschmückt wird. Glück und Reichtum also. „La Befana“ ist der Name der guten Hexe, die in Italien nach dem Weihnachtsfest den Kindern erneut Geschenke bringt: doppelte Geschenke, das leuchtet ein! Und seit jeher gibt es in Venezuela die familiäre Tradition mit der gesamten Familie auf Rollerskates zum Weihnachtsgottesdienst zu fahren. Man stelle sich nun Oma und Opa auf Rollschuhen vor :)

Nachdem drei weitere Länder, nämlich die USA, Großbritannien und Australien näher beleuchtet wurden, folgte anschließend der kreative Teil der Unterrichtsstunde, in dem das gelernte Vokabular und Wissen zum Thema direkt angewendet werden konnte. In Klasse 8 war die Aufgabe eine Weihnachtskarte an Freunde oder Familie zu schreiben und zu gestalten. Auf Englisch versteht sich und das Schreiben musste zuerst erledigt werden, auch wenn manche SchülerInnen direkt mit Feuereifer zur Gestaltung der Karte übergehen wollten. In Klasse 9 wurden zunächst verschiedene Weihnachtswerbungen mit zum Teil sehr tiefgründigen Botschaften analysiert, um im Anschluss selbst eine solche zu gestalten und zu präsentieren. Auch hier machten sich die SchülerInnen mit viel Enthusiasmus und viel Kreativität ans Werk. Die Ergebnisse konnten sich in beiden Klassenstufen definitiv sehen lassen.

Am Ende erhielt tatsächlich nicht nur das Gewinners team einen Preis, sondern alle SchülerInnen durften sich eine Kleinigkeit des EF-Teams, die auch noch dabei hilft sich über mögliche Auslandsaufenthalte und Sprachjahre zu informieren, mitnehmen. Rund um ein gelungener Besuch des EF-Teams, dem ich nochmals meinen herzlichen Dank für solch eine Aktion aussprechen möchte. (Hf)

Abschluss der Handball-Mania – Jugend trainiert für Olympia U18 in Nellingen



Acht Mannschaften hatten sich am 10.12.25 in Nellingen in die Starterliste eingetragen und es wurde die Vorrunde parallel in zwei Hallen gespielt. Unser erstes Spiel gegen die Neckar-Fils-Realschule Plochingen gewinnen die Jungs deutlich, auch durch starke Paraden unseres Torhüters. Im zweiten Gruppenspiel ist der Gegner das Otto-Hahn-Gymnasium Nellingen und wie in allen anderen Altersgruppen auch, ist das die schwierigste Aufgabe. Da beide Mannschaften schon vor Spielende für die Endrunde qualifiziert sind, entwickelt sich ein durchaus komisches Handballspiel. Flapsig, lustige Aktionen unter (Mannschafts-)Freunden lassen phasenweise echten Wettkampf vermissen und zeigen dennoch, dass wir trotz massiver Anstrengungen von einem OHG mit 75% Einsatz in Schach gehalten werden. In der Endrunde spielen wir gegen das Gymnasium Plochingen. Wir verschlafen den Start, lassen einige Chancen liegen oder scheitern am starken gegnerischen Torwart, während Plochingen konsequent verwertet. Damit ist das Ausscheiden besiegelt. Im letzten Spiel gegen die Realschule Filderstadt spielt die Mannschaft befreit auf und belohnt sich zum Ende des Tages mit einem Sieg. Leider reicht es dennoch nicht für den Einzug ins RP-Finale. (Mz)

Adventsfeier der fünften Klassen

Am Dienstag, 9.12.2025, fand die traditionelle Adventsfeier der fünften Klassen statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten eigene Texte, kurze Theaterszenen auf Englisch und natürlich viel Musik vorbereitet.

Hier ein paar fotografische Impressionen.



Ausblicke

BONUFAKTUR – 700 Schüler! 50 Projekte! 3 Tage!



Am Ende des Schuljahres 2025/26 wird sich das dbg für drei Tage in eine Manufaktur verwandeln. Unter dem Slogan „BONUFAKTUR – Wo Handgemachtes ein Zuhause findet“ produzieren unsere rund 700 Schülerinnen und Schüler in über 50 Projekten an zwei Schultagen kreative, hochwertige und teils auch besonders nachhaltige Produkte, die dann am dritten Tag im Rahmen des traditionellen, von unserem Förderverein organisierten Schulfestes, während einer rund dreistündigen Öffnungszeit unserer BONUFAKTUR der Öffentlichkeit zum Verkauf angeboten werden. *(Le und der Seminarkurs Projektmanagement)*

Terminplan Schuljahr 2025/26

Der Terminplan wird regelmäßig aktualisiert. Sie finden ihn direkt auf der Startseite unserer Website. Unter „Aktuelles“ finden Sie zudem die Ferienpläne der Stadt Filderstadt.

Impressum:

Verantwortlich:

StD Horst Kirra, Stellvertretender Schulleiter

Gestaltung:

Eduard Oertle